

Themenübersicht:

1. Editorial
 2. Änderung des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes
 3. Fracking: Regierungskoalition führt Bevölkerung hinters Licht
 4. Neues Beteiligungsverfahren bei Umverlegung der B19
 5. Beutelsbacher Konsens konsequent anwenden
 6. Eindimensionales Denken bei Netzentwicklungsplanung endlich beenden
 7. Grüne begrüßen fraktionsübergreifenden Antrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
 8. Werraversalzung: Stufenweise Absenkung der Grenzwerte einleiten
 9. Landesregierung will verpflichtende Einmessung von neuen Gebäuden abschaffen
 10. Gender Budgeting
-

1. Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde,

Sommerpause – und endlich zeigt sich auch die Sonne. Vor dem Abschluss des parlamentarischen Halbjahres hatte unsere Fraktion zum jährlichen GRÜNen Sommerfest im Landtag geladen. Alle Prognosen prophezeiten uns Regen, Regen und nochmals Regen. Am Ende klarte es dann doch noch auf und es wurde ein richtiger Sommerabend mit guten Freundinnen und Freunden, politischen Konkurrentinnen und Konkurrenten, Ministern und der bis heute besten Verbraucherschutzministerin Deutschlands, Renate Künast. Unter dem Motto „Gesund und grün“ ergaben sich informative Gespräche und interessante Kontakte. Für das gelungene Fest möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Fraktion bedanken. Euch allen vielen Dank!

Im letzten Plenum vor der Sommerpause drehte die Koalition richtig auf. Nicht unbedingt inhaltlich, aber zumindest beim Zeitmanagement. Die Verkürzung der Redezeit sollte helfen, möglichst viele Tagesordnungspunkte zu erledigen. Dabei ging es manchmal durchaus unterhaltsam zu. Zum Beispiel als sich Dr. Werner Pidde von der SPD und FDP-Frontfrau Franka Hitzing über den Vergleich von Hängebauchschweinen mit den Kommissionen der Landesregierung eine Auseinandersetzung lieferten.

Ernster, und aus der Sicht der Hebammen und Geburtshelfer erfreulicher, ging es bei unserem Antrag zu, dessen Schwerpunkt darin lag, dass sich die Landesregierung auf Bundesebene aktiv für eine angemessene Honorierung der Hebammenleistungen einsetzt. Darüber hinaus muss sie Konsequenzen aus dem IGES-Gutachten zur Versorgungs- und Vergütungssituation der Hebammen und Geburtshelfer in der außerschulischen Geburtshilfe ziehen. Des Weiteren brauchen wir eine verlässliche Datenlage und umfassende Informationen über deren Versorgungssituation. Sowohl in Thüringen als auch bundesweit brauchen wir eine Statistik darüber, welche Hebammen und Geburtshelfer in welchem Beschäftigungsverhältnis stehen und wer von ihnen Berufshaftpflichtprämien zahlen muss. Diese und andere Lücken bzw. Missstände müssen statistisch geschlossen werden – im Sinne der Transparenz und der wohnortnahen Hebammenversorgung für werdende Mütter

und Väter. Dass der Antrag mit der Mehrheit der Stimmen der CDU-, SPD- und Linksfraktion angenommen wurde, ist ein wichtiges Signal an die vielen Hebammen und Geburtshelfer im Land. Ihre prekäre Situation können wir nur gemeinsam verbessern.

Unsere Fraktion macht auch im Sommer keine Pause. Allerdings wird das Tempo etwas zurückgefahren. Währenddessen beobachten wir das Treiben der Koalition bei den Haushaltsberatungen und hoffen alle gemeinsam auf möglichst bunte Sommerlochthemen in den Medien. Ich wünsche Euch einen schönen und sonnigen Sommer.

Was sich im letzten Plenum bewegt hat oder nicht, lest Ihr wie immer auf den kommenden Seiten.

Liebe Grüße
Eure Fraktionsvorsitzende
Anja Siegesmund

2. Änderung des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes

In der letzten Sitzung vor den Plenarferien standen sowohl der Gesetzentwurf unserer Landtagsfraktion als auch der Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen zur Änderung des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes auf der Tagesordnung.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/an0>

3. Fracking: Regierungskoalition führt Bevölkerung hinters Licht

Die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat im Rahmen der Plenardebatte einen Antrag der beiden Regierungsfractionen CDU und SPD abgelehnt, dessen Überschrift die Ablehnung der Förderung von unkonventionellem Erdgas mittels Fracking suggeriert.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amz>

4. Neues Beteiligungsverfahren bei Umverlegung der B19

Manchmal fördern Mündliche Anfragen Erstaunliches zutage. Unsere Verkehrspolitikerin Jennifer Schubert fragte das Bauministerium zur neuen Variante der geplanten Umverlegung der Bundesstraße 19 in Richtung Eisenach. Ein viel längerer Tunnel soll den hochsensiblen Naturraum großzügig unterfahren. Kosten: satte 130 Millionen Euro.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amy>

5. Beutelsbacher Konsens konsequent anwenden

Wir setzen uns für qualitativ hochwertige politische Bildung und Informationsangebote an Schulen ein, weil wir der Meinung sind, dass sie wichtige Bestandteile in der Erziehung zur Mündigkeit der SchülerInnen und zur kritischen Auseinandersetzung insbesondere mit differenzierten Problemlagen, wie Fragen von Krieg und Frieden oder aber Freiheit und Sicherheit, darstellen.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amx>

6. Eindimensionales Denken bei Netzentwicklungsplanung endlich beenden

Die Plenardebatte zur Netzentwicklungsplanung legt nach Ansicht von Dirk Adams, energiepolitischer Sprecher unserer Fraktion, eine große Unaufrichtigkeit zum Netzausbau innerhalb der Landesregierung offen.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amt>

7. Grüne begrüßen fraktionsübergreifenden Antrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Astrid Rothe-Beinlich, bildungspolitische Sprecherin der bündnisgrünen Fraktion, begrüßt den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, deren Anforderungen auch das Thüringer Bildungswesen gerecht werden muss.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/ams>

8. Werraversalzung: Stufenweise Absenkung der Grenzwerte einleiten

Anlässlich der Behandlung des bündnisgrünen Antrags zur Werraversalzung und zur Meldung der Werra-Anrainerkonferenz, dass die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Nichtbeachtung der Vorschriften der Wasserrahmenrichtlinie im Zusammenhang mit der Werraversalzung eröffnet hat, erklärt Dr. Frank Augsten, umweltpolitischer Sprecher unserer Fraktion:

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amr>

9. Landesregierung will verpflichtende Einmessung von neuen Gebäuden abschaffen

Auf Antrag der Landesregierung befasste sich der Landtag mit einem Gesetzentwurf zum Katasterwesen. Dabei ging es der Landesregierung darum, die verpflichtende Einmessung

von neuen Gebäuden abzuschaffen. Begründung: Die Betroffenen würden es so oder so nicht machen und das Land wolle das auch nicht durchsetzen.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amp>

10. Gender Budgeting

Im Juli-Plenum gab es eine Beratung über den neuen Ansatz des sogenannten Gender Budgeting. Carsten Meyer, unser Sprecher für Haushalts-/Finanz- und Justizpolitik sowie Europaangelegenheiten, versuchte dort zu erläutern, dass dieses Thema ein haushaltspolitisches, ein justizpolitisches und ein europapolitisches Problem ist und nicht nur ein Problem der Gleichstellung.

Weitere Informationen: <http://gruenlink.de/amo>

Mehr von InfoGRÜN, unserem Gentechniknewsletter oder News in Sachen Verkehrspolitik?

Hier gibt es eine Übersicht: <http://gruene-fraktion.thueringen.de/newsletterpresseverteiler.html>

Genug von InfoGRÜN? InfoGRÜN abbestellen: <http://gruene-fraktion.thueringen.de/infogruen/infogruen-abbestellen.html>